



1902er „999“ Rennwagen



Herstellungs-Informationen

Vorbei hergestellt	Henry Ford, CH-Willen und Edward-Ärger
Zusammengebaut an	81 Park-Platz, Detroit, Michigan
Produktion dieses Modell	2
Gesamterzeugung	2
Pferdestärken	80 (Berichtsstrecke von 70 bis 100)
Gewicht	2.730 Pfund/1.240 Kilogramm
Kosten im 1902	\$5.000 (USD)

Innovationen

Vierzylinder-Motor

Riesige Hubraumgröße von 1,155

Atmosphärische Einlassventile und mechanische Auslassventile

Kein wirkliches „Getriebe“ - nur eine einfache Rein-und-raus-Kupplung

Die richtige Werbung beutet alles!

Der „999“ war Henry Fords zweiter Ausflug in den Autorennsport. Er arbeitete mit Radrennfahrer Tom Cooper sowie einem Team von Assistenten an der Herstellung zweier nahezu identischer Rennwagen. Einer wurde „999“ genannt, der andere als Arrow (dt. Pfeil) bezeichnet. Der „999“ wies keine der Annehmlichkeiten auf, wie sie heutzutage von Fahrzeugen erwartet werden. Es gab keine Aufhängung, Sicherheitsgurte und nicht einmal eine Windschutzscheibe. Anstelle eines Lenkrads wurde der „999“ über eine einzigartige drehbare Metallstange gesteuert. Damals wurde angenommen, das Fahrzeug würde den Fahrer großflächig mit Öl bespritzen. Es wurde gesagt, dass selbst Henry Ford den Einsatz des Rennwagens als zu schnell und zu gefährlich erachtete. Stattdessen rekrutierte er den Radrennfahrer Barney Oldfield, der vorher niemals ein Auto gefahren hatte. Henry würde sich später, im Jahre 1904, ans Steuer des „999“ wagen. Ford fuhr den „999“ auf dem gefrorenen See von Lake St. Clair Anchor Bay, wobei er eine Geschwindigkeit von 91,37 Stundenmeilen und damit einen neuen Landgeschwindigkeitsrekord erreichte. Als der „999“ zwei Wochen vor seinem ersten geplanten Rennen nicht gestartet werden konnte, verkaufte Ford den Wagen für 800 US-Dollar an Oldfield und Cooper. Ford behielt sich jedoch im Hinblick auf das Fahrzeug das Recht auf die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit vor.

Ausgeliehen von: Joe Van Evera